

13.08.2021

Bekanntmachung: Aufruf zur Skizzeneinreichung im Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie für eine Durchführbarkeitsstudie eines Frachtenseglers mit alternativen Antrieben

Auf Grundlage der Förderrichtlinie *für Maßnahmen der Forschung, Entwicklung und Innovation im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie Phase II (Schwerpunkt Nachhaltige Mobilität)* vom 05. Juli 2021 des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur wird zu einer Skizzeneinreichung aufgerufen.

Präambel:

Für die Dekarbonisierung der internationalen Seeschifffahrt werden Frachtenseglern große Potenziale zugesprochen, da sie durch überwiegende Windkraftnutzung und eine zusätzliche, windunabhängige Energieversorgung wirtschaftlich verlässlich, technisch sicher und zudem klimaschonend betrieben werden können. Dies gilt insbesondere bei der Verwendung alternativer, klimafreundlicher Technologien für die Antriebs- und Energieversorgungssysteme.

Gegenstand der Skizzeneinreichung:

Gegenstand des Skizzenverfahrens ist die Schaffung einer Grundlage für die Entwicklung und den Bau von Frachtenseglern mit alternativen Antrieben.

Es soll eine Durchführbarkeitsstudie bzw. ein Concept Design hinsichtlich Entwicklung und Neubau eines Frachtenseglers mit alternativem Antrieb erstellt werden. Das Concept Design soll als Grundlage für eine Pilotanwendung dienen können. Die Studie soll u.a. die Erstellung prüffähiger Zeichnungen, Berechnungen und Modellversuche umfassen. Dabei soll der technische Detaillierungsgrad so ausgearbeitet werden, dass die Anforderungen an ein „Approval in Principal“ durch eine von der deutschen Flagge anerkannte Klassifikationsgesellschaft erfüllt werden.

Hinsichtlich des Designs des Energieversorgungssystems sind Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien in die Betrachtung einzubeziehen, jedoch können auch wasserstoffbasierte E-Fuels, andere regenerative Energiequellen oder weitere klimafreundliche Bestandteile in Betracht gezogen werden.

Im Rahmen dieses Vorhabens sind technische Lösungen zu untersuchen, die über einen hinreichenden technischen Reifegrad für die praktische Anwendung in einem kommerziell einsetzbaren Prototyp verfügen. Zudem sollen konkrete Anwendungsfälle identifiziert werden. In Zusammenarbeit mit z.B. Reedereien und Werften sollen Ladungsarten, Schiffstypen, Routen und Betreiberkonzepte identifiziert werden, die wettbewerbsfähige Nutzungskonzepte ermöglichen.

Die Ergebnisse der Studie müssen am Ende der Projektlaufzeit nach Rücksprache mit dem Zuwendungsgeber in geeigneter Form veröffentlicht werden.

Verfahren und Hinweise:

Für alle Bestandteile der Skizzeneinreichung, des Förderantrags sowie der Projektdurchführung ist die eingangs genannte F&E&I-Richtlinie des BMVI maßgeblich. Dies gilt auch mit Hinblick auf die Begutachtung der Skizzen zum Stichtag der Einreichung am 30.09.2021.

Das Skizzentemplate ist auf folgender Seite zu finden:

https://www.now-gmbh.de/wp-content/uploads/2020/06/nip_skizzenvorlage.docx

13.08.2021

Der Aufruf zur Skizzeneinreichung richtet sich ausschließlich an qualifizierte Forschungseinrichtungen. Unter der Voraussetzung, dass die Zuwendung keine Beihilfe darstellt, können Forschungseinrichtungen und vergleichbare Institutionen, die auf Ausgabenbasis kalkulieren mit einer Förderquote von bis zu 100 % gefördert werden. Projekte von Helmholtz-Zentren, der Fraunhofer-Gesellschaft und vergleichbaren Institutionen, die auf Kostenbasis kalkulieren, können mit bis zu 90 % gefördert werden. Eine Unterbeauftragung einzelner Themenkomplexe ist möglich.

Für das Vorhaben stehen 3 Mio. Euro zur Verfügung. Im Ergebnis wird ein Konsortium zur Antragseinreichung aufgefordert.